



© Zita Oberwalder

## ATHLETIC AREA Schlading

Untere Klaus  
8970 Schlading, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Gerhard Mitterberger**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadtgemeinde Schlading**

TRAGWERKSPLANUNG  
**JR Consult**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Johann Berger**

FERTIGSTELLUNG  
**2014**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**04. November 2016**



Beim 2010 von der Stadtgemeinde Schlading ausgelobten geladenen Wettbewerb unter sieben Teilnehmern für die Athletic Area Schlading, einem Trainingszentrum für Fußball und Leichtathletik, ging der Grazer Architekt Gerhard Mitterberger als Sieger hervor.

Das 45.600 m<sup>2</sup> große Areal wird durch den Waiderachbach annähernd halbiert. Aufgrund der Hochwasserproblematik wurde ein Retentionsbecken realisiert, welches zu einer grünen Achse durch das Gelände mutiert. Diese teilt das Trainingsfeld vom Hauptspielfeld und dem zentral gelegenen Gebäude, verbindet diese aber durch eine neue Brücke.

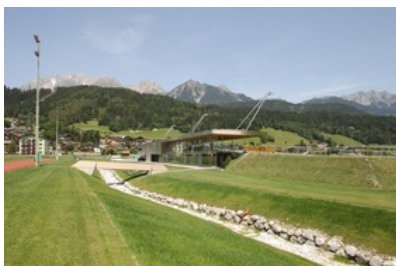
Das Hauptspielfeld wird an drei Seiten von Erdwällen und im Westen vom 1.267 m<sup>2</sup> großen, zweigeschoßigen Neubau gerahmt und suggeriert Stadiencharakter. Die Tribüne des Neubaus wird bewusst nach unten geschoben, um die Zuschauer näher ans Spielgeschehen zu bringen.

Als Material für die Außenfassade der gedämmten Bauteile wurden eloxierte Aluminiumpaneele verwendet. Sie spiegeln subtil und effektiv die umgebende Landschaft wider. Das Gebäude bekommt, je nach Witterung, ein anderes Erscheinungsbild und verschmilzt so mit seiner Umgebung.

Die Westseite des Untergeschoßes ist komplett verglast – die Auskragung des Obergeschoßes sorgt für ausreichende Beschattung. Den Architekten war es wichtig, keine Kelleratmosphäre zu erzeugen. Aus diesem Grund sind auch die Zwischenwände verglast – als Sichtschutz wird eine Sandstrahlfolie eingesetzt. So wird der Lichteinfall bis in den hintersten Teil des Geschoßes erreicht und Offenheit oder Transparenz sind gegeben.

Der Boden ist in grün gehalten und soll eine Weiterführung des Außenraums ins Innere vermitteln. In den Umkleiden kommen Holzriegelwände, bei den Duschen, der Haustechnik und dem Lagerraum Betonwände zum Einsatz. Die Einrichtung der Garderoben besticht durch ihre Einfachheit – Sitzbänke und Kleiderhaken sind in Holz ausgeführt. Für die Belichtung sorgt eine durchgehende Lichtachse, die gleichzeitig Gang und Räume mit Licht versorgt. Ein interner Weg führt ins Obergeschoß, ist aber nur für Spieler und Personal zugänglich – das ganze Geschoß ist also vom Zuschauerstrom abgeschirmt.

Das Publikum wird über eine Rampe im Süden direkt in das Obergeschoß geleitet, an



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

## ATHLETIC AREA Schladming

dessem nördlichen Ende ein Clubraum situiert ist. WC-Anlagen und die Kantine sind als Boxen in den Stehbereich gestellt. Mit der Bar und den Funktionsboxen aus Holz erhält der Publikumsbereich einen wohnlichen Charakter. Die Wand im Westen dient als Aussteifung und Anbindung an das Dach.

Den Architekten war es wichtig, zum Spielfeld hin eine leichte Konstruktion zu generieren, die kaum auf- oder ins Gewicht fällt. Erreicht wurde dieser Raumeindruck durch den Einsatz von filigranen Pendelstützen. Bewusst gesetzte Öffnungen zum Trainingsplatz öffnen das Gebäude auch in Richtung Westen.

Das Dach, dessen Untersicht aus Lärchenholzlatten die Konstruktion geschickt zu verbergen weiß, ist als Holzleichtbau ausgeführt. Trotz seiner Abmessungen von etwa 20 mal 60 Metern wirkt es durch die Holzlattung und die frei positionierten Oberlichter eher schwerelos denn massiv. Die Oberlichter dienen als zusätzliche Belichtung und geben dem Dach eine bestimmte, aber dezente Dynamik, passend zum Thema Sport und Bewegung. (Text: Michael Pleschberger)

## DATENBLATT

Architektur: Gerhard Mitterberger

Mitarbeit Architektur: DI Jutta Moosbrugger

DI Gernot Reisenhofer

Bauherrschaft: Stadtgemeinde Schladming

Tragwerksplanung: JR Consult (Johann Riebenbauer)

örtliche Bauaufsicht: Johann Berger

Fotografie: Zita Oberwalder

EL: Pürcher Heinz, Adalbert Stifter Weg 170, 8970 Schladming

HLS: Ing Hermann Hofer, Kofler Gföller Straße 748, A 8970 Schladming

Statik: DI Johann Riebenbauer, Graz

Maßnahme: Neubau

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2010

Planung: 2010 - 2012

Ausführung: 2012 - 2014

Grundstücksfläche: 45.600 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 760 m<sup>2</sup>



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder



© Zita Oberwalder

**ATHLETIC AREA Schladming**

Nutzfläche: 647 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 525 m<sup>2</sup>

**NACHHALTIGKEIT**

Energiesysteme: Fernwärme  
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Sportbau: Swietelsky, Linz  
Baumeisterarbeiten: Haider, Kapfenberg  
Elektroinstallationen: Strominator, Schladming  
HLS: Steiner, Gröbming  
Stahlbau: Zeman, Wien  
Trockenbau: Aktiv Trockenbau, Schladming  
Zimmermeisterarbeiten, Granit, Haus  
Fensterelemente, Schlosser: Steko, Amering  
Dachdeckerarbeiten: Spitzer, Graz  
Tischler: Schwab-Walcher, Schladming  
Böden: Maier, Schladming  
Epoxyböden, Estrich: Erfurth, Graz  
Fliesen: Schrabberger, Schladming  
Maler: Kemal, Schladming  
Rollrasen: Richter

**PUBLIKATIONEN**

sb - Internationale Fachzeitschrift für Sportstätten und Freizeitanlagen 2 / 2015



© Zita Oberwalder

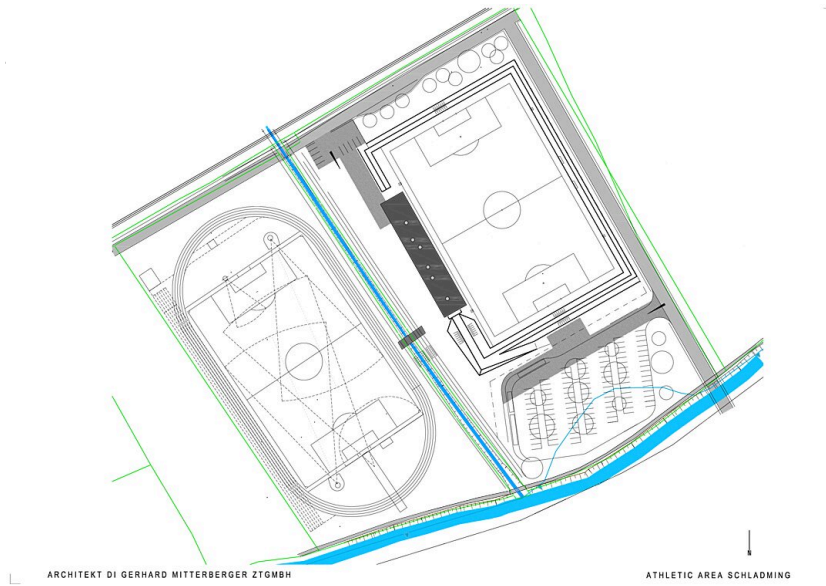


© Zita Oberwalder

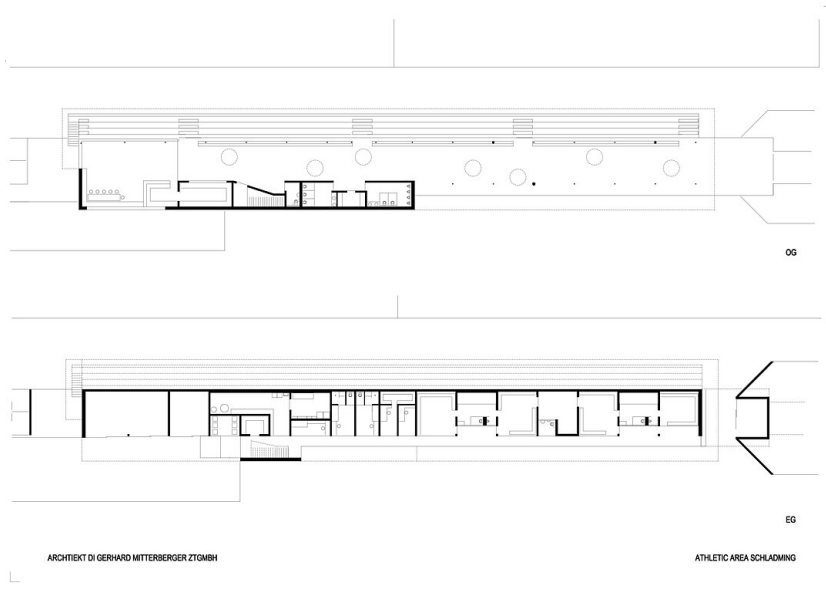


© Zita Oberwalder

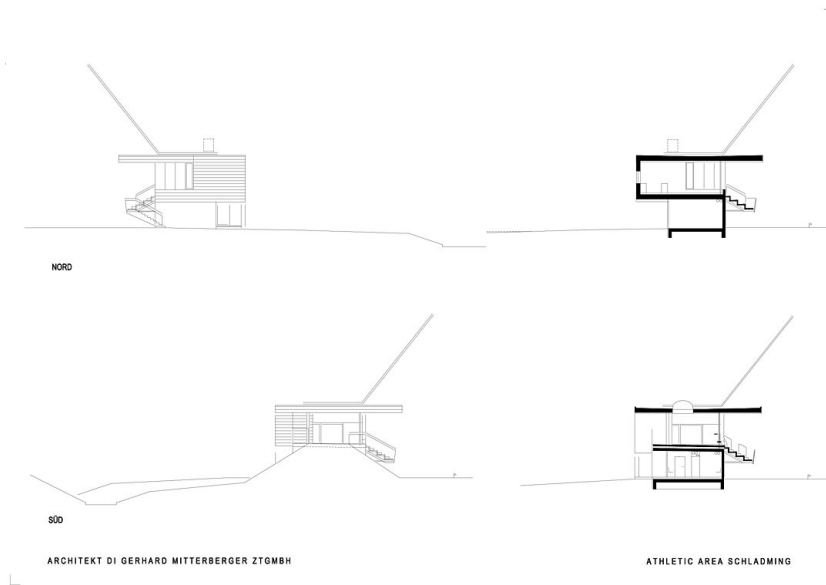
# ATHLETIC AREA Schladming



Lageplan



Grundrisse



Ansichten und Schnitte